

Presse-Information

24. Juni 2020

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de



Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main GmbH
Unternehmenskommunikation

Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 213-27495
presse@vgf-ffm.de | www.vgf-ffm.de

Gleisbau am Platz der Republik: Nahverkehr umgeleitet

- SEV-Busse zwischen Messe und Rebstockbad

- Fahrspuren für den Autoverkehr gesperrt

Nachdem die VGF die Sommerferien 2019 für umfangreiche Instandsetzungsarbeiten auf der sogenannten „A-Strecke“ nutzte, folgt im Sommer 2020 ein etwas kleineres, aber dennoch sehr ambitioniertes Bauprojekt: Von Montag, 6. Juli, bis Montag, 17. August 2020, ca. 6 Uhr werden am Platz der Republik (Kreuzung Mainzer Landstraße / Friedrich-Ebert-Anlage / Düsseldorfer Straße) die Gleise und Weichen ausgetauscht.

Nahverkehr unterbrochen und umgeleitet

Die Haltestelle „Platz der Republik“ ist während der Bauarbeiten außer Betrieb. Für Fahrgäste bedeutet das, dass die Straßenbahnlinien 11, 14 und 21 in beide Richtungen über Niddastraße und Ludwigstraße umgeleitet werden. In der Niddastraße wird eine Ersatzhaltestelle angefahren.

Die Linie 16 fährt in zwei Streckenabschnitten: zum einen von Offenbach kommend zum Hauptbahnhof Südseite und von Ginnheim kommend über die Adalbert-/Schloßstraße zum Westbahnhof.

Die Linie 17 verkehrt nur zwischen Neu-Isenburg Stadtgrenze und Hauptbahnhof Südseite.

Die Nachtbuslinie n8 von Höchst zur Konstablerwache leitet traffiQ im Nahbereich um. Die Haltestelle Platz der Republik kann sie daher nicht bedienen. Fahrgäste nutzen bitte die nahegelegene Haltestelle am Hauptbahnhof.

Ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen verkehrt zwischen Festhalle/ Messe und Rebstockbad. Zwischen Hauptbahnhof und Festhalle/Messe bzw. Bockenheimer Warte bietet sich die Fahrt mit den U-Bahnen der Linie U4 an. An der Station „Festhalle/Messe“ ist der Umstieg in den SEV möglich ist, an der Bockenheimer Warte geht es mit der Straßenbahn-Linie 16 Richtung Ginnheim weitergeht. Die U-Bahnen der Linie U4 fahren mit Vier-Wagen-Zügen und bieten somit mehr Kapazität.

Eine Alternative können teilweise auch die S-Bahnen sein. Die Linien S3 bis S6 verbinden die Innenstadt über den Hauptbahnhof mit der Galluswarte – mit Anschluss an die Straßenbahnlinien 11, 14 und 21 – und Westbahnhof, wo auf die Straßenbahnlinie 16 nach Ginnheim umgestiegen werden kann.

Nicht alle SEV-Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Straßenbahnhaltestellen. Eine Wegeleitung vor Ort ist ausgeschildert. In den SEV-Bussen ist kein Fahrkartenverkauf möglich. Die VGF bittet darum, eine Fahrkarte an der nächsten Umsteigestation zu lösen.

Das Servicetelefon informiert

Die Fahrplanauskunft (rmv-frankfurt.de) berücksichtigt den geänderten Fahrplan. Über die beste Fahrmöglichkeit informiert auch das RMV-Servicetelefon unter der Nummer 069 / 24 24 80 24, das rund um die Uhr erreichbar ist.

Einschränkungen für den Autoverkehr

Die Arbeiten erfolgen in vier Bauphasen, in deren Rahmen abwechselnd verschiedene Fahrspuren im Kreuzungsbereich gesperrt werden. Es sind vorwiegend die Ost-West- und West-Ost-Verbindung betroffen.

Die Zufahrten und Zugänge zu allen Grundstücken sowie die Gehwege im Kreuzungsbereich bleiben frei. Der Richtung Hauptbahnhof führende Fahrradweg wird vom 14. bis 17. August, 6 Uhr, gesperrt. Ansonsten sind die Fahrradwege ebenfalls frei.

Alle aktuellen Verkehrsinformationen und Umleitungsempfehlungen veröffentlicht das Straßenverkehrsamt in einer gesonderten Presseinformation und unter mainziel.de

Was wird gemacht?

Beinahe rund um die Uhr fahren die Straßenbahnlinien 11, 14, 16, 17 und 21 in der Regel über den Kreuzungsbereich – eine enorme Belastung für das hier verbaute Material. Die Gleise und Weichen, deren Austausch nun anstehen, sind teilweise 40 Jahre alt.

Erneuert werden sechs Weichen und rund 270 Meter Schienen. Dabei bewegen etwa 50 Menschen in sechs Wochen auf engstem Raum 3.500 Tonnen Boden und Schotter.

Gearbeitet wird montags bis samstags von 6 bis 20 Uhr. Vom 14. bis 16. August wird voraussichtlich auch in den Nächten gearbeitet.

Genutzt wird die Zeit, in der wegen der Bauarbeiten auf einigen Streckenabschnitten keine Bahnen fahren, auch anderweitig. Auf Höhe der Hohenstaufenstraße wird ein Gleichrichterwerk erneuert, das den Fahrstrom für die Bahnen zur Verfügung stellt. Das Gebäude bleibt bestehen, die komplette Technik im Inneren wird jedoch ausgetauscht.

An einer Weiche in der Niddastraße und an den im Bauzeitraum nicht befahrenen Gleisen finden zudem Instandhaltungsarbeiten statt.

Weitere Informationen

Informationen zu den Bauarbeiten gibt es unter: vgf-ffm.de/platz-der-republik

Regelmäßige Berichte direkt von der Baustelle gibt es ab Baubeginn auf dem Instagram-Kanal der VGF: [instagram.com/vgf](https://www.instagram.com/vgf). alle fahren mit